|  |
| --- |
| **PRESSEMITTEILUNG**  April 22, 2022 |

**Erstes Quartal 2022   
Renault Group behauptet sich trotz schwierigen wirtschaftlichen Umfelds dank tiefgreifend erneuerter Produktpalette**

* Der weltweite Absatz der Gruppe belief sich im ersten Quartal 2022 auf 552.000 Fahrzeuge, und das in einem nach wie vor sehr disruptiven Marktumfeld.
* Der Umsatz der Gruppe belief sich im Berichtsquartal auf 9,7 Milliarden Euro, was einem Rückgang von -2,7 % entspricht (-0,7 % bei konstanter Konsolidierung und Wechselkursen**[[1]](#footnote-2)** ).
* Die Renault Group setzt ihre im dritten Quartal 2020 eingeleitete, wertorientierte Verkaufspolitik fort:
  + - Positiver Preiseffekt von 5,6 Punkten im Quartal: Die Dynamik hält an.
    - Erhöhung des Anteils der Verkäufe an die profitabelsten Kanäle: in den fünf wichtigsten Ländern Europas[[2]](#footnote-3) liegt der Mix im Einzelhandel bei 69% (gegenüber 54% im ersten Quartal 2021).
* Der Auftragsbestand der Gruppe in Europa war Ende März so hoch wie seit 15 Jahren nicht mehr und entsprach dem Umsatz von 3,9 Monaten.
* Diese Geschäftspolitik wird durch den Erfolg der neuen Modelle gestärkt, die es der Renault Group ermöglichen, ihre Führungsposition im Bereich der Hybrid- und Elektromobilität auszubauen:
  + - Der Renault Arkana verzeichnete im ersten Quartal mehr als 9.000 Bestellungen pro Monat, davon 60 % der E-Tech-Hybrid-Version und 60 % von Privatkunden.
    - Der Renault Megane E-Tech Electric erlebt einen vielversprechenden Start mit mehr als 10.000 Bestellungen in zwei Monaten, davon 70% für die hohen Ausstattungsversionen.
    - Der Dacia Sandero ist nach wie vor das meistgekaufte Fahrzeug unter Privatkunden in Europa.
    - Mit mehr als 9.000 Verkäufen in Europa und 20.500 Bestellungen im ersten Quartal ist der Dacia Spring 100% electric das zweitmeistverkaufte Elektrofahrzeug in Frankreich.
    - Der neue Jogger verspricht ein neuer Erfolg der Marke Dacia zu werden, mit 36.500 Bestellungen in vier Monaten und einem Anteil von 70 % an hohen Ausstattungsversionen in Europa.
    - Die E-Tech-Produktpalette (100 % Elektro-, Plug-in-Hybrid- und Hybrid-Fahrzeuge) machte im Berichtsquartal 36 % der Pkw-Verkäufe der Marke Renault in Europa aus, 13 Prozentpunkte mehr als im ersten Quartal 2021.
* Die Gruppe stärkt ihre Wettbewerbsfähigkeit durch zusätzliche Kostensenkungsprogramme.
* Die Renault Group bestätigt ihren am 23. März 2022 angekündigten Finanzausblick.
* Die Renault Group wird auf einem Kapitalmarkttag im Herbst 2022 eine Aktualisierung ihrer finanziellen Ziele und ihrer Strategie zur Positionierung der Gruppe als wettbewerbsfähiger, technologischer und nachhaltiger Referenzakteur vorstellen.

*"Die Wertschöpfung steht im Mittelpunkt der Strategie der Renault Group und spiegelt sich in den Aktivitäten des ersten Quartals 2022 wider. Unsere Verkäufe auf den profitabelsten Kanälen wachsen weiter und die proaktive Handelspolitik der Gruppe, die seit Mitte 2020 umgesetzt wird, trägt Früchte. Darüber hinaus wird das E- Tech -Angebot immer erfolgreicher. Der Auftragsbestand, der sich auf einem Rekordniveau befindet, nimmt zu und profitiert von unserem vielversprechenden und wettbewerbsfähigen Angebot an neuen Fahrzeugen.*

*In einem Marktumfeld, das durch den Konflikt in der Ukraine, die Halbleiterkrise und die Inflation stark beeinträchtigt wurde, setzt die Renault Group ihre Erholung fort und beschleunigt die Umsetzung ihrer Strategie. ",* sagte **Thierry Piéton, Finanzvorstand der Renault-Gruppe.**

Boulogne-Billancourt, 22. April 2022

**GESCHÄFTSERGEBNISSE: HÖHEPUNKTE DES ERSTEN QUARTALS**

Vor dem Hintergrund der Halbleiterkrise und des Ukraine-Konflikts verkaufte **die Renault Group** im ersten Quartal 2022 552.000 Fahrzeuge, was einem Rückgang von 17,1 % gegenüber dem ersten Quartal 2021 entspricht.

**Die Renault Group** setzt ihre auf Wertschöpfung ausgerichtete Vertriebspolitik fort, was zu einer Erhöhung des Mixes in den profitabelsten Kanälen führt. In den fünf wichtigsten europäischen Ländern (Frankreich, Deutschland, Spanien, Italien, Vereinigtes Königreich) liegt der Anteil des Verkaufs an Privatkunden bei 69 % gegenüber 54 % im ersten Quartal 2021.

Die **Marke Renault** stärkt ihre führende Position in Europa auf dem elektrifizierten Markt mit dem E- Tech-Angebot, das 36% der Pkw-Verkäufe ausmacht, 13 Punkte mehr als im ersten Quartal 2021, in einem elektrifizierten Markt von 29% (+8 Pkte. gegenüber 2021). Der Anteil der Hybridfahrzeuge (HEV und PHEV), bestehend aus Renault Clio, Renault Captur, Renault Arkana und Renault Megane, steigt im Vergleich zum ersten Quartal 2021 um 40%. Damit bestätigt Renault seine Position als Referenzunternehmen im Bereich der Elektro- und Hybridmobilität.

Die Erneuerung der Dacia-Produktpalette ist ein Erfolg, vor allem dank des neuen Sandero, der nach wie vor das meistverkaufte Fahrzeug an Privatkunden in Europa ist, und des Duster, der seit seiner Markteinführung 2 Millionen Mal verkauft wurde. Der zu 100 % elektrische Dacia Spring wurde in Europa im ersten Quartal mehr als 9.000 Mal verkauft und ist das zweitmeistverkaufte Elektrofahrzeug in Frankreich.

Die Aktivität von **Alpine** wirdseit Anfang des Jahres durch die Einführung der neuen Modellreihe der Alpine A110 vorangetrieben und verzeichnete in diesem Quartal einen Verkaufsanstieg von 67 %.

Der Auftragsbestand der Gruppe in Europa, der bereits Ende 2021 ein Rekordniveau erreicht hatte, wächst weiter und erreicht zum 31. März 2022 einen Umsatz von 3,9 Monaten. Dacia Spring verzeichnete im ersten Quartal 20.500 Bestellungen und der neue Jogger verspricht ein neuer Erfolg für die Marke Dacia zu werden, mit einem starken Auftragsbestand (36.500 Bestellungen in vier Monaten, mit einem Mix von 70 % an hohen Versionen in Europa). Für den Megane E-Tech Electric liegen bereits mehr als 10.000 Bestellungen in zwei Monaten vor, davon 70 % für die hohen Ausstattungsvarianten. Die ersten Auslieferungen des Megane E-Tech Electric werden für Frankreich im Mai und für die wichtigsten europäischen Märkte im Juni erfolgen.

**UMSATZ IM ERSTEN QUARTAL**

Im ersten Quartal 2022 belief sich **der Umsatz der Gruppe auf** 9,7 Milliarden Euro, was einem Rückgang von -2,7% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Bei konstantem Konsolidierungskreis und konstanten Wechselkursen[[3]](#footnote-4) betrug der Rückgang -0,7 %.

**Die Umsätze von AVTOVAZ und Renault Russland beliefen** sich auf 0,9 Milliarden Euro, was einem Rückgang von 15,7 % im Berichtszeitraum entspricht, da die Geschäftstätigkeit ab dem 24. Februar durch den Konflikt in der Ukraine stark beeinträchtigt wurde. Der Beitrag von AVTOVAZ belief sich auf 527 Millionen Euro, was einem Rückgang von -23,1 % entspricht. Der Umsatz von Renault Russland belief sich auf 367 Millionen Euro, ein Rückgang von nur -2,1 %, der auf den Abbau von Lagerbeständen und Preiserhöhungen zurückzuführen ist.

Ohne die Aktivitäten von AVTOVAZ und Renault Russland belief sich **der Umsatz der Gruppe** auf 8,9 Milliarden Euro, was einem Rückgang von 1,1 % entspricht, und der **Umsatz im Bereich Automotive** auf 8,1 Milliarden Euro, was einem Rückgang von 1,0 % entspricht. Diese Veränderung ist hauptsächlich auf Folgendes zurückzuführen:

Die negativen Wechselkurseffekte (-0,9 Punkte) sind hauptsächlich auf die Abwertung der Türkischen Lira und in geringerem Maße des Argentinischen Peso zurückzuführen.

Der Volumeneffekt von -8,9 Punkten erklärt sich vor allem durch den Rückgang des Automobilmarktes in Europa, der mit der Verknappung von Halbleitern zusammenhängt und insbesondere die Verkäufe der Marke Renault betrifft, während Dacia von den am stärksten betroffenen Lieferanten weniger betroffen ist.

Der positive Preiseffekt von +5,6 Punkten spiegelt die Fortsetzung unserer Politik wider, die den Wert über das Volumen stellt, sowie Preiserhöhungen zum Ausgleich der Kosteninflation und der Abwertung einiger Währungen (Türkische Lira und Argentinischer Peso).

Der Produktmix-Effekt von +2,2 Punkten spiegelt die Einführung von Jogger in diesem Quartal und den Erfolg von Arkana wider, der im zweiten Quartal 2021 eingeführt wurde.

Der Einfluss der Verkäufe an Partner war mit -2,8 Punkten negativ. Dies ist hauptsächlich das Ergebnis des Rückgangs der Produktion von Dieselmotoren und Fahrzeugen für unsere Partner, insbesondere im Zusammenhang mit dem Auslaufen des Master-Vertrags für Opel und des Trafic für Fiat Ende 2021.

„Other" zeigt einen positiven Effekt von +3,4 Punkten, der insbesondere auf die Anpassung der Umsätze mit Rückkaufverpflichtung zurückzuführen ist, die im Vergleich zum ersten Quartal 2021 rückläufig sind und durch die Leistung des Geschäftsbereichs Teile und Zubehör sowie der Renault Retail Group unterstützt werden.

**Mobility Services** trug 8 Millionen Euro zum Umsatz des ersten Quartals bei.

**Der Bereich Absatzfinanzierung** (RCI Bank & Services) verzeichnete im ersten Quartal einen Umsatz von 737 Millionen Euro, was einem Rückgang von -2,9 % gegenüber dem ersten Quartal 2021 entspricht, ebenso wie die durchschnittlichen leistungsfähigen Aktiva (43,7 Milliarden Euro), die um

-4,7 % gegenüber dem gleichen Zeitraum 2021 zurückgingen. Dieser Rückgang ist auf die Auswirkungen der Strategie der Gruppe zur Optimierung der Händlerbestände zurückzuführen.

Das Privatkundengeschäft verzeichnete einen Anstieg der Neufinanzierungen um 5,4 %. Die durchschnittliche Finanzierungssumme für neue Verträge nimmt zu und gleicht den Rückgang der Zahl der neuen Verträge um 9,7 %, der auf den Rückgang der Zulassungen der Gruppe zurückzuführen ist, teilweise aus.

Zum 31. März 2022 beliefen sich die **Gesamtlagerbestände** (einschließlich des unabhängigen Netzwerks) auf 336.000 Fahrzeuge (entspricht den Verkäufen der letzten 63 Tage), verglichen mit 487.000 Fahrzeugen Ende März 2021 und sind im Vergleich zum 31. Dezember 2021 stabil.

Perspektiven & Strategie

Am 23. März 2022 gab die Renault-Gruppe bekannt:

* die Aussetzung der Aktivitäten in seinem Produktionswerk in Moskau und die Bewertung der verfügbaren Optionen in Bezug auf seine Beteiligung an AVTOVAZ bei gleichzeitigem verantwortungsvollem Handeln gegenüber seinen 45.000 Mitarbeitern in Russland,
* die Aktualisierung des finanziellen Outlooks für 2022 als Ergebnis dieser Entscheidungen:
  + eine operative Marge der Gruppe von rund 3 %;
  + einen positiven operativen Free Cashflow im Automobilbereich.

Das Marktumfeld wird weiterhin durch die Halbleiterkrise beeinträchtigt. Die Gruppe bestätigt einen Produktionsverlust von schätzungsweise 300.000 Fahrzeugen im Jahr 2022, hauptsächlich in der ersten Jahreshälfte.

Vor dem Hintergrund einer starken Kosteninflation setzt die Gruppe ihre wertorientierte Geschäftspolitik fort und stärkt ihre Wettbewerbsfähigkeit durch zusätzliche Kostensenkungsprogramme.

Wie bei der Präsentation der Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2021 am 18. Februar 2022 angegeben, bestätigt die Gruppe, dass sie ihren mittelfristigen Renaulution-Zielen voraus ist und die Umsetzung ihres strategischen Plans beschleunigt.

Die Renault Group wird auf einem Kapitalmarkttag im Herbst 2022 eine Aktualisierung ihrer finanziellen Ziele und ihrer Strategie zur Positionierung der Gruppe als wettbewerbsfähiger, technologischer und nachhaltiger Referenzakteur vorstellen.

Der konsolidierte Umsatz der Renault-Gruppe

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| (In Millionen Euro) | ***2021*** | ***2022*** | ***Veränderung in %***  ***2022/2021*** |
| ***1st  Viertel*** |  |  |  |
| Automobilindustrie ohne AVTOVAZ | 8,566 | 8,476 | -1.1% |
| *Davon Renault Russland* | *375* | *367* | *-2.1%* |
| AVTOVAZ | 685 | 527 | -23.1% |
| Mobilitätsdienstleistungen | 5 | 8 | +60.0% |
| Absatzfinanzierung | 759 | 737 | -2.9% |
| **Insgesamt** | **10,015** | **9,748** | **-2.7%** |

Die 15 wichtigsten Märkte der Renault Group Ende März 2022

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Jahr bis Ende März 2022** | **Volumen (1)**  **(in Einheiten)** | **PC+ LCV-Marktanteil**  **(%)** |
| 1 | FRANKREICH | 104,145 | 22.8 |
| 2 | RUSSLAND | 75,104 | 27.1 |
| 3 | ITALIEN | 38,918 | 9.9 |
| 4 | DEUTSCHLAND | 37,382 | 5.5 |
| 5 | TÜRKEI | 29,648 | 19.5 |
| 6 | BRASILIEN | 26,048 | 7.0 |
| 7 | INDIEN | 23,205 | 2.2 |
| 8 | MAROKKO | 16,502 | 39.9 |
| 9 | SPANIEN + KANARISCHE INSELN | 16,179 | 8.5 |
| 10 | VEREINIGTES KÖNIGREICH | 15,835 | 3.2 |
| 11 | BELGIEN + LUXEMBURG | 13,749 | 10.4 |
| 12 | SÜDKOREA | 12,659 | 3.5 |
| 13 | POLEN | 12,587 | 10.7 |
| 14 | ARGENTINIEN | 10,218 | 10.2 |
| 15 | KOLUMBIEN | 10,031 | 19.4 |

(1)  Umsatz ohne Twizy

Gesamtabsatz der Renault Group PC + LCV nach Marken

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Erstes**  **Quartal** | | |
|  | **2021** | **2022** | **Veränderung in**  **%** |
| **RENAULT** |  |  |  |
| PC | 337,661 | 279,185 | -17.3 |
| LCV | 96,485 | 69,547 | -27.9 |
| **PC + LCV\*** | **434,146** | **348,732** | **-19.7** |
| Davon Renault Russland | 30,364 | 22,392 | -26.3 |
| **RENAULT KOREA MOTORS** |  |  |  |
| **PC** | **12,227** | **12,032** | **-1.6** |
| **DACIA** |  |  |  |
| PC | 109,837 | 126,443 | 15.1 |
| LCV | 11,055 | 1,472 | -86.7 |
| **PC + LCV** | **120,892** | **127,915** | **5.8** |
| **LADA** |  |  |  |
| PC | 88,381 | 57,832 | -34.6 |
| LCV | 2,268 | 2,776 | 22.4 |
| **PC + LCV** | **90,649** | **60,608** | **-33.1** |
| **ALPINE** |  |  |  |
| **PC** | **424** | **709** | **67.2** |
| **JINBEI&HUASONG** |  |  |  |
| PC | 22 | - | -100.0 |
| LCV | 6,407 | - | -100.0 |
| **PC + LCV** | **6,429** | **-** | **-100.0** |
| **EVEASY** |  |  |  |
| **PC** | **479** | **1,737** | **262.6** |
| **RENAULT GROUP** |  |  |  |
| PC | 549,031 | 477,938 | -12.9 |
| LCV | 116,215 | 73,795 | -36.5 |
| **PC + LCV** | **665,246** | **551,733** | **-17.1** |
| Davon Renault Russland + LADA | 121,013 | 83,000 | -31.4 |

**Über Renault Group**

Die Renault Group steht an vorderster Front einer Mobilität, die sich neu erfindet und die Menschen einander näherbringt. Um auch weiterhin ihren Kunden nachhaltige und innovative Mobilitätslösungen anbieten zu können, setzt die Renault Group konsequent auf die Komplementarität ihrer fünf Marken – Renault, Dacia, Lada, Alpine und Mobilize –, auf den weiteren Ausbau ihrer Marktführerschaft bei Elektrofahrzeugen und ihre einzigartige Allianz mit Nissan und Mitsubishi. Das Unternehmen ist in mehr als 130 Ländern tätig, beschäftigt derzeit mehr als 170.000 Mitarbeitende und hat im Jahr 2021 2,7 Millionen Fahrzeuge verkauft.

Bereit, die Herausforderungen auf der Straße und der Rennstrecke anzunehmen, hat sich der Konzern zu einer ehrgeizigen, wertschaffenden Transformation verpflichtet. Im Mittelpunkt steht dabei die Entwicklung neuer Technologien und Dienstleistungen sowie einer neuen Palette von noch wettbewerbsfähigeren, ausgewogenen und elektrifizierten Fahrzeugen. Im Einklang mit den ökologischen Herausforderungen strebt die Renault Gruppe bis 2050 die CO2-Neutralität in Europa an. <https://www.renaultgroup.com>

In Österreich ist Renault Group seit 1947 vertreten. Heute vermarktet und vertreibt die Renault Österreich GmbH die Marken Renault, Dacia und Alpine. Mit mehr als 24.626 neu zugelassenen Personenwagen und leichten Nutzfahrzeugen erreicht sie 2021 einen Marktanteil von 8,2 Prozent. Mit rund 3.285 Neuzulassungen der rein elektrisch angetriebenen Modelle Twingo E-Tech Electric, ZOE E-Tech Electric, Kangoo E-Tech Electric und Master E-Tech Electric ist die Marke Renault einer der größten Anbieter von Elektrofahrzeugen Österreichs. Das Händlernetz der drei Marken wird kontinuierlich ausgebaut und zählt mittlerweile rund 169 Partnerbetriebe, die Autos und Dienstleistungen mit höchster Servicequalität anbieten.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **RENAULT GROUP**  **INVESTOR RELATIONS** |  | Philippine de Schonen  +33 6 13 45 68 39  [philippine.de-schonen@renault.com](mailto:philippine.de-schonen@renault.com) |
| **RENAULT GROUP**  **PRESSEARBEIT** |  | Frédéric Texier  +33 6 10 78 49 20  [frederic.texier@renault.com](mailto:frederic.texier@renault.com)  Astrid de Latude  +33 6 25 63 22 08  [astrid.de-latude@renault.com](mailto:astrid.de-latude@renault.com)  Karin Kirchner  +43 1 68 01 01 03  [karin.kirchner@renault.com](mailto:karin.kirchner@renault.com) |  |  |

1. Um die Entwicklung des konsolidierten Umsatzes bei konstantem Konsolidierungskreis und konstanten Wechselkursen zu analysieren, berechnet die Renault-Group den Umsatz für das laufende Geschäftsjahr neu, indem sie die durchschnittlichen Wechselkurse des vorangegangenen Zeitraums anwendet und wesentliche Änderungen des Konsolidierungskreises während des Zeitraums ausschließt. [↑](#footnote-ref-2)
2. Frankreich, Deutschland, Spanien, Italien, Vereinigtes Königreich [↑](#footnote-ref-3)
3. Um die Entwicklung des konsolidierten Umsatzes bei konstantem Konsolidierungskreis und konstanten Wechselkursen zu analysieren, berechnet die Renault-Gruppe den Umsatz für das laufende Geschäftsjahr neu, indem sie die durchschnittlichen Wechselkurse des vorangegangenen Zeitraums anwendet und wesentliche Änderungen des Konsolidierungskreises während des Zeitraums ausschließt. [↑](#footnote-ref-4)